

## Gesuch für die Aufgrabung im öffentlichen Grund

---

Die Aufgrabung im öffentlichen Grund untersteht der Verantwortung der Abteilung Infrastruktur. Das vollständig ausgefüllte Aufgrabungsgesuch (inkl. Situationsplan) ist mindestens sieben Arbeitstage vor Arbeitsbeginn per Post oder E-Mail der Abteilung Infrastruktur (infrastruktur@uetikonamsee.ch) einzureichen. Bei Notfällen (z.B. Wasserleitungsrohrbruch) kann mit dem Fachbereichsleiter Infrastruktur direkt telefonisch Kontakt aufgenommen werden. In solchen Ausnahmefällen ist das Gesuch im Nachgang einzureichen.

**Ort**

\_\_\_\_\_  
Strassenbezeichnung / Strassenabschnitt / Hausnummer(n)

**Zweck des Aufbruchs**

\_\_\_\_\_  
Baugesuch Nr. (z.B. 2015/01), Kanalisationsanschluss (KA) / Werkleitungsreparatur (WR) /  
Werkleitungserneuerung (WE)

**Beilagen**

\_\_\_\_\_  
Situationsplan mit Darstellung der Fläche (ca. m<sup>2</sup>) ist zwingend abzugeben / Grabenprofil /  
Zustandsaufnahmen

**Dauer**

\_\_\_\_\_  
Arbeitsbeginn / Arbeitsende

**Gesuchsteller/in**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname / Adresse / Telefon / E-Mail

**Verantwortliche Person**

\_\_\_\_\_  
Firma / Bauleiter, Bauführer / Telefon / E-Mail

**Ausführende Firma vor Ort**

\_\_\_\_\_  
Firma / Bauführer, Polier / Telefon / E-Mail

**Rechnungsadresse**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname resp. Firma / Adresse

**Datum, Unterschrift**

\_\_\_\_\_  
Der Gesuchsteller bestätigt hiermit sowohl die Richtigkeit der gemachten Angaben als auch  
die Akzeptanz der allgemeinen Bestimmungen für Aufgrabungen im öffentlichen Grund des  
Gemeindegebiets Uetikon am See.

**Gesuch-Nr.**

**GG** \_\_\_\_\_

**Datum, Bewilligung:**

\_\_\_\_\_  
Genehmigung durch Fachbereichsleiter Infrastruktur

**Datum, Abnahme:**

\_\_\_\_\_  
Abnahme durch Fachbereichsleiter Infrastruktur

## Allgemeine Bestimmungen

---

Vorbehalten bleiben allfällig erforderliche, zusätzliche Bewilligungen (rechtskräftige Baubewilligung, fachtechnische Bewilligungen, usw.). Diese sind vom Gesuchsteller entsprechend einzuholen.

### 1. Verkehrssicherheit

- 1.1. Grössere Bauvorhaben von Werkleitungen bedürfen vorgängig einer Koordination mit den Abteilungen Sicherheit und Infrastruktur.
- 1.2. Der Gesuchsteller bzw. deren Vertretung ist verpflichtet, sich frühzeitig mit der Abteilung Sicherheit (sicherheit@uetikonamsee.ch) über die Abwicklung des Verkehrs resp. die Anordnung allfälliger Verkehrsbeschränkungen zu verständigen. Ansonsten ist zu jeder Zeit eine Durchfahrtsbreite von min. 3.50 m zu gewährleisten. Für die korrekte Signalisation und Beleuchtung der Baustelle ist der Gesuchsteller bzw. die ausgewiesene Fachfirma des Auftragnehmers verantwortlich.
- 1.3. Sollte der öffentliche Verkehr in irgendwelcher Weise behindert werden, ist dies der VZO (Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland AG) min. drei Wochen vorher zur Anzeige zu bringen.
- 1.4. Am Montag, Dienstag und Donnerstag sind Strassen für das Kehrriechtfahrzeug offen zu halten. Ansonsten ist die Baustelle der Kehrriechtabfuhr über das Umweltsekretariat der Gemeinde (umwelt@uetikonamsee.ch) frühzeitig zur Anzeige zu bringen.
- 1.5. Allfällige durch Transportfahrzeuge verunreinigte Strassen und Wege sind sofort zu reinigen. Im Unterlassungsfall wird die Reinigung auf Kosten der Bauherrschaft durch den Fachbereich Infrastruktur in Auftrag gegeben (§ 27 Abs. 1 StrG).
- 1.6. Grabenbleche sind vom 1. November bis Ostern generell nicht gestattet (Winterdienst). Ist deren Anwendung notwendig (eventuell niveaugleich versenken), ist eine Absprache mit dem Fachbereich Infrastruktur zwingend erforderlich.

### 2. Reparatur

- 2.1. Der Gesuchsteller bzw. dessen Vertretung veranlasst das Einmessen der betroffenen Werkleitungen.
- 2.2. Die Grabungsarbeiten müssen durch eine ausgewiesene Fachfirma ausgeführt werden. Der Fachbereich Infrastruktur behält sich vor Fachfirmen vorgängig zu überprüfen.
- 2.3. Der Fachbereich Infrastruktur behält sich vor, vor Baubeginn im Bereich der Baustelle ein Strassenzustandsprotokoll zu erstellen. Dieses bildet die Grundlage zur Ermittlung allfälliger Schäden und deren Behebung nach der Reparatur (§ 27 Abs. 3 StrG).
- 2.4. Die Untergrabung von Randsteinen, Strassenabschlüsse ist nicht gestattet.
- 2.5. Entfernte Porphyrsteine müssen durch einen 12er Granit Schalenstein gestockt oder geflammt ersetzt werden.
- 2.6. Vor dem Befüllen des Werkgrabens muss zur Kontrolle der Fachbereichsleiter Infrastruktur aufgeboten werden, 044 922 72 80.
- 2.7. Die Kosten für die Belagsarbeiten und Anpassungen an allfälligen Gehwegüberfahrten hat der Gesuchsteller vollumfänglich zu tragen (§ 27 Abs. 2 StrG). Die definitive Instandstellung des Strassenbelages wird durch den Fachbereich Infrastruktur definiert und dem Verursacher belastet.

Eine Behandlungsgebühr für die Aufgrabungsbewilligung wird nicht erhoben.